



Exklusive Angebote auf der ABOplus-Seite.

Das Plus für Abonnenten - morgen in Ihrer Volksstimme.

Zeitung für Sachsen-Anhalt • Gegründet 1890

# Wolmirstedter Volksstimme

www.volksstimme.de

Montag, 12. Juni 2017 | 1,30 Euro | Nr. 133 | A 10309

**Wir kümmern uns darum**  
Ärger mit dem Amt?

**Weil Französisch-Lehrer fehlen:** Seehauser Schüler sollen künftig als zweite Fremdsprache Russisch lernen

Seite 24

## Minister pokern um Geld für Beförderungen

Es geht um fünf Millionen Euro / Viel zu wenig für fast 3000 Beamte

Fünf Millionen Euro stehen für 2729 beförderungsfähige Beamte in der Justiz, Polizei und der Landesverwaltung dieses Jahr zur Verfügung. Doch das Geld reicht nicht, um die Beförderungstaus aufzulösen. Die Minister müssen sich nun auf eine Verteilung einigen.

Von Matthias Fricke  
**Magdeburg** • 2729 Beamte (von insgesamt gut 20000) im Land sind reif für eine Beförderung. Der überwiegende Teil von ihnen arbeitet bei der Justiz und Polizei. Fünf Millionen Euro stehen in diesem Jahr insgesamt für das Aufstiegsgeld zur Verfügung, so Finanzminister André Schröder (CDU). Es reicht aber wie in den Vorjahren nicht für alle. „Wir werden ab Mittwoch in einer ersten Runde darüber beraten, die wie das Geld verteilt wird. Ich werde nicht auf der Bremse stehen“, erklärt er.

In der Regierung beginnt der Verteilungspoker. Rein rechnerisch würde es so aussehen: Das Innenministerium erhält

2,838 Millionen Euro, das Justizministerium 1,244 Millionen Euro und das Finanzministerium 771.300 Euro. Fünf weitere Ministerium erhalten kleinere Summen. Für das Innenministerium könnte dies einen Zuwachs von 1,2 Millionen Euro zum Vorjahr bedeuten.

Doch die Prioritäten könnten auch anders gesetzt werden. „Das reicht ohnehin nicht, um den Beförderungstaus bei der Polizei aufzulösen. Mit den 1,2 Millionen Euro mehr als im Vorjahr könnte sich aber wenigstens die Zahl der Beförderungen verdoppeln“, meint Uwe Petermann von der Gewerkschaft der Polizei (GdP). In den Vorjahren waren für 1,2 Millionen Euro nur 350 der 1500 beförderungsfähigen Beamten aufgestiegen. Nach Angaben der Polizeigewerkschaft würden aktuell aber 6,7 Millionen Euro benötigt, um den Stau aufzulösen. Inzwischen warte jeder vierte Polizist auf einen Aufstieg, zum Teil seit Jahren.

Innenminister Holger Stahlknecht (CDU) will sich vor dem Gespräch mit seinen Amtskollegen nicht in die Karten sehen lassen: „Ich möchte die Verhandlungen nicht belasten.“ Allerdings sehe auch er einen erheblichen Beförderungstaus, den er von seinem Vorgänger Holger Hövelmann (SPD) „geerbt“ habe. Deshalb habe er sich schon 2012 für eine Sonderbeförderung (drei Millionen Euro) stark gemacht.

Ähnlich ist es bei der Justiz. Auch dort wartet von den 2537 Beamten jeder vierte auf eine Beförderung. Justizministerin Anemarie Keding (CDU): „Wenn wir den Stau abbauen wollten, müssten wir viel mehr haben.“ Es fehlen rund drei Millionen Euro. Betroffen seien vor allem Beamte im mittleren Dienst. Laut Schröder ist mit einem Beförderungskonzept im Spätsommer zu rechnen.

Beförderungen	
<b>Landesregierung insgesamt:</b>	Von den 20.395 Beamten müssten 2729 befördert werden (13,4 Prozent).
<b>Innenministerium:</b>	Von 6258 Polizisten warten 1519 auf Beförderung (24,2 Prozent).
<b>Justiz:</b>	Von 2537 Beamten sind 679 Beförderungsfähig (26,7 Prozent).
<b>Finanzministerium:</b>	Von 3063 Beamten warten 421 auf Beförderung (13,74 Prozent).

**Zeitungschefs am Telefon**

**Magdeburg (vs)** • Leserinnen und Leser der Volksstimme können heute mit Chefs der Zeitung direkt ins Gespräch kommen. Von 17 bis 18 Uhr sitzen Lokalkoordinator Marc Rath und Andrea Grobler, Leiterin Zeitungsverkauf, am Lesertelefon und freuen sich auf Ihre Anregungen und Kritik. Wählen Sie in dieser Zeit die (0391) 59 99-3 33.

**Sport**

**SCM beendet Saison nach Sieg auf Platz 5**

**Handball • Magdeburg (ju)** Der SC Magdeburg hat die Bundesliga-Saison nach einem 33:27 (19:14)-Auswärtssieg beim HC Erlangen auf Platz fünf beendet und sich erneut für den EHF-Pokal qualifiziert. Robert Weber verpasste knapp die Torjägerkanone, unterlag im Fernduell Philipp Weber aus Wetzlar mit 219:222. Seite 13

**Halberstadt kehrt in die 4. Liga zurück**

**Fußball • Halberstadt (ju)** Germania Halberstadt kehrt nach nur einem Jahr in die Regionalliga Nordost zurück. In der Relegation der Oberliga-Zweiten besiegten die Vorharzer Optik Rathenow mit 3:1 (1:1). Das Hinspiel endete 3:3. 15 der 24 Spieler gehen den Weg in die 4. Liga weiter. Seite 14

**Magdeburg hofft weiter auf Zuschlag**

**Schwimmen • Magdeburg (ju)** Vor Beginn der deutschen Meisterschaften in Berlin sollen Gespräche über die Zukunft der Bundesstützpunkte vorangetrieben werden. Neben den fünf bestehenden Standorten machen sich Potsdam, Halle und Magdeburg Hoffnungen auf den Zuschlag. Seite 15

**Lokales Wetter**

**22° | 12°**  
Wochend bewölkt, vereinzelt Regen



## Großbootcup: Team „Zinker“ gewinnt Spaßpokal



Wettkämpfe und jede Menge Spaß, dafür steht der Großbootcup des Wolmirstedter Kanuvereins. Der wurde am Sonnabend zum 19. Mal auf dem Mittellandkanal bei Elbeu ausgetragen, 19 Mannschaften gingen an den Start. Am Ende siegten die „Hägebachpiraten“, eine Mannschaft, die sich aus Hobbykraftsportlern zusammensetzt. Den

Spaßpokal ergatterten jedoch klar die „Zinker“ (Foto). Die Mitarbeiter einer Calbenser Zinkbaufirma paddelten sehr maritim gekleidet und versammelten den Sieg quasi im Voraus, weil sie eine dicke Gummiente hinter sich herzogen. Eines steht für die Herren jedoch fest: Beim 20. Cup sind sie wieder dabei. Seite 7 Foto: G. Billow

## FCM wieder gegen Augsburg

DFB-Pokal-Auslosung: Germania Halberstadt erwartet SC Freiburg

**Magdeburg/Halberstadt (ju)** • Der 1. FC Magdeburg und Germania Halberstadt bekommen es in der ersten Runde um den DFB-Pokal mit zwei attraktiven Fußball-Bundesligisten zu tun. Der Drittligist trifft wie schon in der Saison 2014/15 auf den FC Augsburg. Vor drei Jahren konnte der FCM die Augsburgs durch eine 10:0-Sieg aus dem Wettbewerb werfen. Germania Halberstadt trifft auf den SC Freiburg. Die besondere Note bei dieser Partie, die von Ex-Nationalspieler Sebastian Kehl ausgelost wurde: Mit



Der DFB-Pokal Foto: imago

Torjäger Nils Petersen spielt bei den Breisgauern der Sohn von Germania-Trainer Andreas Petersen, der am Wochenende seine Mannschaft auch noch zurück in die Regionalliga führte. „Das Los ist unglaublich - ein Traum“, sagte Petersen senior.

Christian Beck, dessen Treffer damals das Aus des FC Augsburg in Magdeburg besiegelte, sprach von einem „super schweren Los“. FCM-Geschäftsführer Mario Kallnik erklärte: „Augsburg ist eine Hausnummer. Trotzdem wollen wir eine Runde weiterkommen.“

Der FC Bayern München muss zum Chemnitzer FC. RB Leipzig spielt bei den Sportfreunde Dorfmerkingen und der VfL Wolfsburg reist zu Eintracht Nordstedt.

Austragungstermin der ersten Runde im DFB-Pokal ist der 11. bis 14. August. Die Spieltermine werden in den nächsten Wochen festgelegt. Seite 13

## „Sitzstreik“ im Bahngleis

**Sangerhausen (dpa)** • Ein 32-Jähriger hat sich am Bahnhof Sangerhausen (Landkreis Mansfeld-Südharz) ins Gleisbett gesetzt und damit für Zugverspätungen gesorgt. Der Mann wollte zuvor Zutritt zum Stellwerk, was ihm eine Bahnmitarbeiterin aber verweigerte, wie die Polizei am Sonntag mitteilte.

Die 62-Jährige hielt demnach die Türen in der Nacht geschlossen. Der Betrunkenen ließ sich daraufhin schmolzen auf den Gleisen nieder. Die Weichenwärterin schlug sofort Alarm und sperrte den Zugang. Die Polizei nahm den Mann vorübergehend fest.

## Wer befreit uns von der Pizza Hawaii?

Neue Ideen gegen die drohende kulinarische Katastrophe

Von den Dingen, die beinahe die komplette Menschheit in zwei Lager spalten (glühende Befürworter und flammende Gegner) ist die Pizza Hawaii eines der krassen Beispiele. Schinken (pikant) und Ananas (süß) in einem Essen? Der Autor meint, diese Kombination gehört definitiv in die Abteilung „kannst du vergessen“.

Zum Glück war die kulinarische Zumutung, abgesehen von einigen absurden Zwischen-Aufwallungen in den 1990er Jahren, zuletzt auch im gastronomischen Nirwana bestens

aufgehoben. Doch jetzt droht womöglich ein Ananas-Schinken-Revival. Zu Ehren des letzte Woche verstorbenen Pizza-Hawaii-Erfinders Sam Panopoulos. Eine ebenso internationale wie äußerst geheime Pizzahawaiimafia rüstet im Vorhinein zum Sturm auf die vorderen Positionen in den Speisekarten. Hier hilft nur eins: Gegen-Pizzas. Zum Beispiel Pizza „Wanzleben“ - mit Zuckerrübenschnitzeln. Oder Pizza „Oberharz“ mit Broccolisplittern und Fichtennadel-Extrakt. Vielleicht nicht besser, aber wenigstens originell.

Axel Ehrlich



Bitte dringend verhindern: Eine Neuauflage der Pizza Hawaii auf deutschen Speisekarten. Foto: dpa

## Experten fürchten drastische Trinkwasser-Verteuerung

Steigende Kosten durch hohe Nitratbelastung

**Berlin (dpa)** • Trinkwasser könnte wegen der hohen Nitratbelastung durch die Landwirtschaft deutlich teurer werden. Verbraucher müssten sich darauf einstellen, dass der Wasserpreis um bis zu 45 Prozent steigen werde, wenn nicht bald weniger Dünger auf die Felder gebracht werde, teilte am Samstag das Umweltbundesamt (UBA) mit. Sollte die Belastung nicht bald sinken, müssten die Wasserversorger zu teuren Reinigungs- und Aufbereitungsmethoden grei-

fen. Auf eine vierköpfige Familie kämen dann Mehrkosten von bis zu 134 Euro im Jahr zu.

Übermäßiger Einsatz von Gülle und stickstoffhaltigem Dünger etwa im Obst- und Gemüseanbau gilt als Ursache für zu hohe Nitratwerte im Grundwasser. Das Problem ist lange bekannt. Die EU hatte im November 2016 Deutschland wegen der hohen Werte verklagt. Gerade in Gebieten mit intensiver Landwirtschaft sei das Grundwasser häufig durch zu viel Stickstoff belastet.